

wollten. Nun aber, da sie zwar aus einem angesehenen Geschlechte stammen, sonst aber mit mannigfaltigen Widerwärtigkeiten des Schicksals zu kämpfen gehabt haben, und gegenwärtig in der Fremde umherirren, so setzten sie es über alles, ihre Familien wiederzuerlangen, und in das Vaterland zurückzukehren. Die Erbschaft, sie darin zu unterstützen, hat mir mein Vater hinterlassen, obwohl noch andere Rechtsgründe obwalten, die mir die Freundschaft für die Fremdlinge zur Pflicht machen. Es ist recht von dir, sagte ihm Arsace, daß du mit Uebergang von Zank und Einschüchterung dich in das Gewand der Gerechtigkeit hüllst, die offenbar mehr auf unserer Seite ist, in wiesern die Macht zum Besitz mehr verhilft, als eitle Voraussicht. Wie hast du über sie Macht? fragte Thyamis verwundert. Durch das Kriegsrecht, antwortete sie ihm, das die Gefangenen zu Sklaven macht.

4. Als nun Thyamis sah, daß sie von Mitranes reden wollte, sagte er: Nein, Gebieterin Arsace, jetzt ist nicht Krieg, sondern Frieden; jener bringt in Sklaverei, dieser in Freiheit seiner Natur nach; dort gilt der Wille des Tyrannen, hier der Beschluß des Königs. Krieg und Frieden unterscheidet wahrheitsgemäßer nicht die Bedeutung der Worte, sondern die Gesinnung derer, die sie gebrauchen. Deshalb wirst du die Billigkeit besser zu erklären scheinen, wenn du diesem beistimmst; übrigens kommt das Moralische und das Nützliche auch gar nicht in Frage. Denn wie ist es rechtschaffen oder dir nützlich, junge Fremdlinge so wahnsinnig festzuhalten, und es nicht nur zu wollen, sondern es zu gestehn?

5. Bei diesen Worten hielt sich Arsace nicht mehr, sondern es ging ihr wie meistentheils allen Liebenden: glauben sie verborgen zu sein, so erröthen sie, werden sie ertappt, so sind sie unverschämt. Der Unerkannte ist zögernder, der auf der That Ergriffene wird frecher. So überführte auch sie das Bewußtsein ihrer Seele, und da sie argwöhnte, daß Thyamis Verdacht von ihren Verhältnissen geschöpft habe, sagte sie, ohne sich etwas aus dem Priester und seiner Würde zu machen, und mit Beseitigung jeglicher weiblichen Schamhaftigkeit: Ihr sollt euch auch über das, was ihr an Mitranes verübt habt, nicht freuen, es wird eine Zeit kommen, in der Droondates seine Mörder und ihre Helfershelfer zur Strafe ziehn wird. Die Fremdlinge werde ich nicht loslassen, die für jetzt in meinem Dienste sind, kurz nachher sollen sie